

# 5. Fastensonntag daheim

Lesejahr C

## Liedvorschläge

- 266 Bekehre uns, vergib die Sünde  
268 Erbarme dich, erbarm dich mein (bes. Str. 4-6)  
767 Dich liebste, o Gott, mein ganzes Herz  
768 Du, Gott, liebste uns von Ewigkeit  
769 Gottes Lamm, Herr Jesu Christ  
770 Vor deinem heiligen Angesicht

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Oft sind wir mit unseren Urteilen schnell. Eine bestimmte Tat verlangt eine klare Reaktion. Doch es lohnt sich zu warten, um die Situation und den eigenen Standpunkt ehrlich in den Blick zu nehmen. Bin ich wirklich besser als die Person, über die ich mir anmaße zu richten? Nicht nur mein Gegenüber, auch ich muss immer wieder umkehren.

## Bibeltext (Joh 8, 1-11)

Aus dem Johannesevangelium.

- In jener Zeit  
1 ging Jesus zum Ölberg.  
2 Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel.  
Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es.  
3 Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau,  
die beim Ehebruch ertappt worden war.  
Sie stellten sie in die Mitte  
4 und sagten zu ihm: Meister,  
diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt.  
5 Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen.  
Was sagst du?  
6 Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen,  
um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen.  
Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde.  
7 Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf  
und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist,

werfe als Erster einen Stein auf sie.

- 8 Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.  
9 Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort,  
zuerst die Ältesten.  
Jesus blieb allein zurück mit der Frau,  
die noch in der Mitte stand.  
10 Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben?  
Hat dich keiner verurteilt?  
11 Sie antwortete: Keiner, Herr.  
Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht.  
Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

*Der letzte kurze Satz kann jeweils als Antwortruf wiederholt werden.*

Jesus hat der Ehebrecherin verziehen:  
Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!  
Voller Vertrauen kommen wir zu ihm:

- Wo Menschen Schuld auf sich laden,  
verlass sie nicht.
- Wo man auf andere blind mit dem Finger zeigt,  
öffne die Augen.
- Wo Recht vor Gnade kommt,  
hilf den Schwachen.
- Wo Beziehungen in die Krise geraten,  
heile die Wunden.
- Wo man nur noch Fehler sieht,  
schenke Nachsicht.
- Wo Menschen ein neues Leben beginnen,  
begleite sie.

## Vater unser und Gebet

Gott, unser Vater, dein Sohn hat gesagt:  
Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein.  
Wir alle sind Sünder und hoffen auf deine Barmherzigkeit.  
Wir preisen dich, dass du sie uns geschenkt hast –  
in Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

**Segensbitte** *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Neue Coronaregeln



Ab Samstag, dem 2. April 2022, entfällt in den Kirchen die Abstands- und Maskenpflicht. Auf Anmelde Listen wird verzichtet.

Nach wie vor sind die Inzidenzen hoch.

Das Bistum Fulda empfiehlt eindringlich:

**Bitte tragen Sie weiterhin eine medizinische Maske – insbesondere beim Singen – und rücken Sie nicht zu dicht zusammen! So helfen Sie mit, die Ansteckungsgefahr in unseren Gottesdiensten gering zu halten!**

Danke für Ihr Verständnis.